

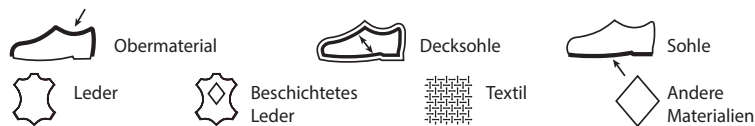
mit Feuchtigkeitspflege versorgt. Kunstleder wird im Gegensatz zu Echtleder nicht nachgefettet, da die Weichmacher der PVC-Kunstlederbeschichtung mit den fett- und ölhaltigen Substanzen einer Pflegecreme in unschöne Wechselwirkungen treten und die Oberfläche beschädigen können. Außerdem kann die geschlossene PVC-Beschichtung die Creme nicht aufnehmen, diese würde auf der Oberfläche lediglich einen unschönen Film hinterlassen.

Wasserdichte Membrane – spezielle Materialien dieser Art garantieren, dass kein Wasser von außen in die Schuhe gelangen kann. Eine Membrane funktioniert wie ein Ventil. Es lässt die größeren Wassertropfen von außen nicht hinein. Die kleineren Wasserstoffmoleküle die sich im inneren der Kleidung oder der Schuhe durch Schwitzen bilden, können aber nach draußen entweichen. Durch die Membrane im Material erreichen wir, dass Schuhe atmen können.

Weitere Richtlinien zur korrekten Wartung und Pflege von Schuhen – die richtige Schuhpflege ist entscheidend, damit die Schuhe von äußeren Einflüssen geschützt bleiben. Zunächst sollten Schuhe, egal ob aus Rau- oder Glattleder, vor dem ersten Gebrauch imprägniert werden. Der Vorgang des Imprägnierens schützt das Leder dabei vor dem Eindringen von Feuchtigkeit und Verschmutzungen, was zu einem längeren Gebrauch des Schuhs beiträgt. Hierbei können Imprägniersprays, Pumpzerstäuber oder flüssige Imprägniermittel verwendet werden. Bei dem Einsatz von Imprägniersprays oder Pumpzerstäuber sollte darauf geachtet werden, dass diese nur im Freien oder bei guter Belüftung zum Einsatz kommen. Nutzen Sie die Vorteile eines Schuhanziehers, denn nichts geht über einen bequemen und schnellen Einstieg. Der eigentliche Vorzug liegt allerdings in der Langlebigkeit des Fersenteils, denn durch den Schuhanzieher wird die Hinterkappe weniger belastet und der Schuh bricht nicht so schnell. Um die Lebensdauer Ihrer Lieblinge zu verlängern, legen Sie einen Schuhspanner (am besten aus Holz) ein. Grundsätzlich sollten alle Schuhe mit Schuhspannern versorgt werden, um ein Brüchigwerden des Leders zu vermeiden, die Schuhform zu behalten und das Putzen zu vereinfachen. Beachten Sie dabei, dass die Ausfüllleiste eng am Vorderschuh anliegt und Kipphebel- Schuhspanner nicht zu fest eingestellt sind. Eine übermäßige Spannung kann schnell zu einer unerwünschten Schafverformung des Schuhs führen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Atmungsaktivität, denn Schuhe brauchen Luft zum Atmen. Auslüften und das wechselweise Tragen der Schuhe ist für die Haltbarkeit Ihrer

Liebliche von großer Bedeutung. Während des Tages nimmt der Schuh eine Menge an Feuchtigkeit auf, die über eine entsprechende Ruhephase wie abgesondert werden muss. Geben Sie Ihren Schuhen die Auszeit, die sie benötigen und das Schuhklima wird merklich verbessert. Schuhe richtig aufbewahren. Damit Ihre Schuhe vernünftig Auslüften können ist die Unterbringung des Schuhwerks genauso wichtig. Schützen Sie die Schuhe vor Staub, Licht und vor allem Nässe. Weiterhin sollten Ihre Lieblinge luftig platziert werden und ausreichend Platz haben, damit der aufbewahrte Nachbarschuh nicht das Obermaterial zerkratzt. An die richtige Schuhpflege kommt es an. Die bereits erläuterten passiven Pflegehinweise können den Schuh zu einem langen Leben verhelfen. Ingegnen kommt der direkten Schuhpflege eine besondere Bedeutung zu. Je nach Material (Glattleder, Wildleder, PU-Leder) sollten unterschiedliche Pflegemittel genutzt werden. Allerdings erscheint das heutige Überangebot an Schuh-Pflegemitteln mehr als verwirrend. Die Cremes, Tuben, Sprays, Tinkturen oder andere Präparate auf dem Markt sind mit Sicherheit nicht von Nachteil aber die gute alte Hartwachscreme aus der handelsüblichen Blechdose, eine normale Polierbürste und ein Lappen reichen in der Regel vollkommen aus. Reinigen Sie im Vorfeld Ihren Schuh gründlich, um ihn vom groben Dreck und Staubteilen zu befreien. Je nach Material sollten Sie unterschiedliche Bürsten für diesen Vorgang verwenden. Im Anschluss waschen Sie den Schuh mit lauwarmem Wasser vorsichtig ab. Hier gilt immer noch die Regel: weniger ist mehr und nicht alle Leder-Materialien vertragen Feuchtigkeit. Nach dem Trocknen tragen Sie vorsichtig die Hartwachscreme auf und eine im Anschluss verwendete Schuhpomade sorgt für den nötigen Erhalt der Farbe. Die Hartwachscreme schützt das Leder und führt zu einem echten Hochglanz, während die Schuhpomade für die Tiefenpflege und der bereits genannten Farbauffrischung dient. Regelmäßige Schuhreparatur bei Bedarf - Sollten alle Pflegehinweise nichts genutzt haben oder Sie haben die entsprechenden Tipps erst zu spät gelesen, hilft in diesem Fall nur noch der Weg zu einem fachmännischen Schuhspezialisten. In der Regel ist jeder gute Lederschuh auch reparabel. Ob gelöste Nähte, aufgeplatzte Klebestellen oder verschlissene Sohlen, nutzen Sie den fachmännischen Rat Ihres Spezialisten vor Ort oder erkundigen Sie sich in dem nächsten Schuh-Fachhandel in Ihrer Region. Das passende Schuhwerk erspart Ihnen oft viele Probleme und erhöht die Lebensdauer Ihrer ständigen Begleiter.

Die unten aufgeführte Piktogramm-Übersicht diverser Materialtypen erleichtert Ihnen die Orientierung zwischen den unterschiedlichen Schuh Materialien.



Sollten Sie weitere Fragen, Anregungen oder sonstige Anmerkungen haben, so kontaktieren Sie uns bitte unter:  
**Be Lenka s.r.o., Tel.: +421 948 191 469 oder per E-Mail: info@belenka.de, Internet: www.belenka.de**  
**Be Lenka s.r.o., A . Bernolaka 2202/12, 01001 Zilina, Slowakei**

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Laufen mit unseren Schuhen.

## PFLEGEANLEITUNG FÜR SCHUHE

### AUSWAHL DER SCHUHE

Bitte achten Sie bei der Auswahl der Schuhe darauf, dass das ausgewählte Modell, die Größe und vor allem auch die Breite der Schuhe ganz genau Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die Innenraum-Länge sollte länger als die Fußlänge sein, wobei die Zehen unter keinen Umständen die innere Spitze des Schuhs berühren (sogenannter Freiraum) sollten. Probieren Sie die Schuhe zu Hause erneut und mehrmals aus. Man sollte sich dessen bewusst sein, dass nicht jeder Schuh exakt und sofort an jeden Fuss passen wird. Das nicht richtig und passend ausgewählte Modell, Größe, Länge und Breite des Schuhwerks können später kein Grund für spätere Reklamation sein. Bei der Auswahl der Schuhe sind sowohl der Zweck als auch die Funktion zu berücksichtigen, wie die Ausführung, Materialzusammensetzung und die Art und Weise wie die Schuhe gepflegt werden sollten. Nur sorgfältig ausgewählte Schuhe können aus der Sicht der Funktionalität, des Sortiments und der Größe Ihre Erwartungen erfüllen und den Kriterien gerecht werden. Während der Nutzung sollte eine besondere Aufmerksamkeit der Grundregeln der allgemeinen Nutzung von Schuhen gewidmet werden. Besonders wichtig ist es, allen auf die Schuhe negativ wirkenden Faktoren, die die volle Funktionalität und Langlebigkeit des Schuhwerks beeinträchtigen, vorzubeugen. Z.B. eine viel zu hohe Intensität der Nutzung (wir empfehlen nicht die gleichen Schuhe täglich zu tragen). Um die Schuhe richtig zu pflegen, empfehlen wir nur entsprechend geeignete Mittel zu benutzen. Falsche oder nicht ausreichende Pflege verkürzt wesentlich die volle Funktionalität und Langlebigkeit der Schuhe.

### FUNKTIONALITÄT DER SCHUHE

Für jeden Anlass ist ein anderer Schuhtyp geeignet. Die Funktionalität beeinflusst die Wahl des eingesetzten Materials, die Ausführung sowie die Wartung der Schuhe. Bei der Auswahl des Schuhwerks sollten Sie darauf achten und vor allem auch die Tatsache berücksichtigen, zu welchen Zwecken Sie die Schuhe nutzen wollen. Spaziergangsschuhe sind Schuhe, die zum Tragen im Exterieur und Interieur geeignet ist. Diese zeichnen sich durch klassische Form, ohne auffällige modische Elemente aus. Langlebigkeit und Bequemlichkeit sind oft entscheidender als die modischen Aspekte. Charakteristisch durch die Vielfalt der Schnitte, bunte Farben, etc. Solche Schuhe kann man bei Temperaturen bis zu maximal -5 °C nutzen. Die Spaziergangsschuhe sind bestimmt zum Tragen in der trockenen Umgebung (bitte nicht in der nassen und feuchten Umgebung nutzen).

### SCHUH ARTEN

**Winterschuhe** – sind Schuhe, die zum Tragen im Exterieur im Winter beim kalten Wetter geeignet sind. Diese zeichnet sich durch bessere Wärmeisolierung aus, oft durch warmes Innenfutter sowie durch robustere Säule (bitte nicht in der feuchten und nassen Umgebung benutzen).

**Gesellschaftsschuhe** – sind Schuhe, die zum kurzfristigen Tragen geeignet sind, ob im Interieur oder bei verschiedenen

Anlässen. Es handelt sich oft um Lederschuhe mit klassischen Schnitten (Halbschuhe oder Pumps) mit Ledersäule. Dieses Schuhwerk ist besonders empfindlich gegen Feuchtigkeit und unebene Oberflächen, und daher empfehlen wir, diese nicht im Exterieur zu tragen.

**Modische Schuhe** – sind Schuhe, die zum kurzfristigen Tragen geeignet sind. Mit deren Form Konstruktion und der Zusammensetzung des Materials wurde diese speziell zum Tragen bei wenig anspruchsvollen Bedingungen, wobei das modische Aspekt an oberster Stelle, noch vor der Langlebigkeit, steht. In der Regel zeichnet sich diese durch modische Elemente aus, die gleichzeitig deren ungefähre Nutzungsdauer bestimmen. Dieses Schuhwerk eignet sich nicht zur täglichen Nutzung oder viel zu intensivem Tragen. Falls Sie sich entschieden haben, solche Schuhe regelmäßig zu nutzen, empfiehlt sich, eine besondere Aufmerksamkeit der Pflege sowie der Wartung der Schuhe zu widmen.

**Hoch modische Schuhe** – sind Schuhe, die zum kurzfristigen und gelegentlichen Tragen bei nicht anspruchsvollen Bedingungen geeignet sind. Das Material sowie die Form bzw. der Schnitt der Schuhe wurden sorgfältig ausgesucht, wobei ein besonders großer Wert auf die neusten Modetrends gelegt wurde. Das Design unterliegt ästhetischen Werten, (z.B. extrem verlängerte Schuhspitze, untergesetzte Säule, etc.). Durch die Nutzung von außergewöhnlichen Materialien und Konstruktionen wird oft eine schnelle Abnutzung solcher Schuhe verursacht. Die Langlebigkeit der Schuhe ist begrenzt und kann unter Umständen kürzer als die normal gewährte Garantiezeit sein. Dieses Schuhwerk ist besonders gut geeignet zum Tragen in der trockenen Umgebung. Es ist notwendig der Verschmutzung sowie anderen negativen Einflüssen vorzubeugen. Es werden minimale Ansprüche an die Materialien und die Konstruktion gelegt. Dieses Schuhwerk ist keineswegs zum täglichen und regelmäßigen Gebrauch geeignet.

**Urlaubsschuhe** – sind Schuhe, die insbesondere in der Freizeit oder anderen Freizeitaktivitäten getragen werden. Deren Konstruktion ist zum externen Tragen, wie in dem Naturgelände.

Dieses Schuhwerk ist geeignet zum Sport treiben oder anderen verschiedenen Sportaktivitäten. Deren Konstruktion wurde so konzipiert, dass es sich genau für die jeweilige Sportart eignet. Daher empfehlen wir, diese ausschließlich nur bei dieser Sportaktivität zu tragen.

**Hausschuhe** – leichte, Textilschuhe einfacher Konstruktion, die besonders zum Tragen im Haus oder in der Wohnung geeignet sind. Die Hausschuhe mit textiler Säule halten die Füße warm – und sind nicht zum üblichen Tragen konzipiert. Bei einem solchen Tragen kann es schnell zur Beschädigung kommen.

**Kinderschuhe** – sind Schuhe, an die besondere Ansprüche gelegt werden. Diese sind charakterisiert und angepasst an die Bedürfnisse des Kinderfußes, der ständig wächst und sich entwickelt. Wählen Sie die Schuhe daher so, dass sie an die Länge und an die Breite angepasst werden, wobei der Freiraum von etwa 10 – 15 mm berücksichtigt werden sollte. Die Kinderschuhe sollten eine Spitze haben, die genügend Platz bietet, gleichzeitig oval ist und die Säule ausreichend hart ist. Bevorzugt werden ein sog. Fesselschnitt – mit Schnürsenkeln oder mit einem Klettverschluss. Der Kinder-

fuß wächst sehr schnell, daher kontrollieren Sie bitte regelmäßig die Fußgröße und das getragene Schuhwerk. Vergessen Sie nicht, dass der Kinderfuß in ständiger Entwicklung ist, die Knochen sind weich und bei nicht Einhalten der Regeln, könnte es unter Umständen zu Fußschäden kommen, teilweise lebenslänglich.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Kinderschuhe (charakteristischer Kindergang) viel größeren Strapazen ausgeliefert sind, z.B. durch Abschleifen oder durch Kicken, werden diese auch viel schneller mechanisch abgenutzt. Diese eventuellen mechanischen Beschädigungen können kein Grund zur Reklamation sein. Das komplette in dem E-Shop [www.be-lenka.de](http://www.be-lenka.de) verkaufte Kinderschuh Sortiment ist gesundheitlich einwandfrei und entspricht allen Richtlinien.

#### FERTIGUNGSPROZESS

Ein anderer wichtige Aspekt, dass die Funktionalität und Pflege des Schuhwerks beeinflusst, ist der Fertigungsprozess, ein sogenannter Prozess, indem der untere Teil mit dem Schaft verbunden wird.

**Geklebte Schuhe** – es handelt sich hierbei um die am meisten anwendbare Technologie, bei der das untere Teil mit dem Schaft durch Kleben verbunden wird. Die Festigkeit der Klebeverbindung kann durch Durchnässen oder Durchschwitzen negativ beeinflusst werden. Ebenfalls durch regelmäßige Nutzung von feuchten und nicht ausreichend getrockneter Schuhe. Bei unvorsichtigem Gang kann es zum mechanischen Ablösen der Klebeverbindung kommen (Stolpern).

**Flexible Schuhe** – Schuhe, die auf diese Art und Weise hergestellt wurden, sind sehr bequem, leicht, biegsam (flexibel) mit effektiv-gestepptem Rand. Die erhöhte Flexibilität ist bedingt durch die Tatsache, dass der Schaft direkt mit dem unteren Teil verbunden wird – wobei das Einsetzen der Brandsohle kein Muss ist. Ein Nachteil von solchen Schuhen ist die begrenzte Wasserdurchlässigkeit, bedingt durch das Zusammennähen des Schafts mit dem Unterteil. Bitte benutzen Sie diese Schuhe vor allem in der trockenen Umgebung. Bei erhöhter Feuchtigkeit kann es zu Wasserschäden kommen. Bei regelmäßiger und ausreichender Schuhpflege kann man die Schuhe wasserdicht imprägnieren und die dadurch besser vor Feuchtigkeit schützen. (Empfehlenswert ist z.B. das Collonil Nilfett Präparat).

Schuhe mit direkt geformtem Unterteil – es handelt sich hierbei um Schuhe, bei den der untere Teil mit dem Schaft durch ein Pressverfahren, Einspritzung oder Gießverfahren befestigt werden. Die Qualität der Verbindung sowie des unteren Teils ist bedingt durch das verwendete Material und die angewandte Technologie.

#### DAS VERWENDETE MATERIAL, SEIN UNTERHALT UND PFLEGE

In der heutigen Zeit benutzt man eine große Vielfalt an Materialien vom Wildleder bis hin zu den synthetischen Materialien und Textil. Die Grundkenntnisse über die verwendeten Materialien, gemeinsam mit der richtigen und sorgfältigen Pflege verlängern die Langlebigkeit Ihres Schuhwerks.

**Leder** – das meist verwendete Naturmaterial mit idealen Eigenschaften zur Herstellung von Schuhen. Das Leder ist weich, durchlässig, hat hervorragende absorbierende

Eigenschaften und in einigen Fällen kann es sich sogar an die Fußform anpassen. Das Leder ist charakteristisch durch sein wechselfarbiges Gesichtsmuster, das dessen natürlichen Charakter betont wird und sich so gleichzeitig von den synthetischen Materialien unterscheidet. Das Wildleder ist nicht unbegrenzt resistent gegen die Feuchtigkeit, nicht von der Innen- und auch nicht von der äußeren Seite. Daher ist es äußerst wichtig, sich um das Leder Schuhwerk zu kümmern. Wir unterscheiden zwischen einigen Arten von Leder:

– **Glattleder** – Beim Anilinleder handelt es sich um ein naturbelassenes, sehr weiches Leder vom Rind. Es charakterisiert sich unter anderem durch seine offenen Poren. Im Zuge der Herstellung wird das Anilinleder in einem Farbstoffbad bearbeitet und komplett entsprechend eingefärbt. Meist kommen in diesem Zusammenhang vor allem synthetische Farben zum Einsatz. Viele Fans dieser Lederart schätzen, dass hier die natürliche Struktur der Tierhaut erhalten bleibt und das jeweilige Endprodukt durch einen vergleichsweise matten Ton überzeugt. Das Anilinleder wird zum Nappaleder gezählt. Seinen Namen verdankt das Anilinleder jedoch seiner charakteristischen Form der Be- und Verarbeitung. So handelt es sich beim Anilin um einen durchsichtigen Farbstoff, der unter anderem dafür sorgt, dass das Material am Ende noch robuster und stabiler wird. Durch die Tatsache, dass das Anilinleder somit nicht von der jeweiligen Farbe überzogen wird, können kleine Makel in der Haut des Tieres schnell erkannt werden. Die Oberfläche ist weitaus grobporiger und weniger harmonisch als bei anderen Lederarten. Hinzu kommt, dass Du Deine Artikel aus Anilinleder immer sorgsam vor Feuchtigkeit schützen solltest! Aufgrund der besagten, großen Poren lauern hier kleine Gefahrenquellen. Allgemein muss jedoch gesagt werden, dass Anilinleder sehr hochwertig und edel daherkommt. Sowohl Fachleute als auch Laien erkennen das Leder vor allem an der charakteristischen Oberfläche, die vor allem deshalb so fasziniert, weil sie die Struktur der Haut fast ohne Veränderungen und Eingriffe offenbart. Um den hohen Standard zu halten, wird bei der Produktion der entsprechenden Artikel ausschließlich auf hochwertige Häute verwendet. Hier sind unter anderem auch die Haarkanäle noch sehr gut zu erkennen. Ein typisches Charakteristikum also, dass das Anilinleder von anderen Lederarten unterscheidet. Große, offene Poren bedeuten jedoch auch gerade im Lederbereich: mehr Pflege und eine hohe Anfälligkeit gegenüber äußeren Einflüssen. Wichtig ist es daher, immer dafür zu sorgen, dass Staub bzw. Schmutz oder Feuchtigkeit keine Chance haben, ins Innere des Leders zu gelangen.

– **Lackleder** - ist ein hochglänzendes, narbenfreies Leder, das auf der Oberfläche lackiert oder mit einer glänzenden, spiegelglatten Folie überzogen worden ist. Lackleder werden für Schuhe, Mützen, Kappen und gelegentlich auch für Bekleidung, Geldbörsen und Handtaschen verwendet. Heutzutage sieht man viele hochglänzende Materialien vor allem im Schuhbereich. Im unteren Preissegment handelt es sich dann um hochglänzende Kunstleder. Traditionell wurden Hochglanzleder bzw. Lackleder nur selten zu besonderen Anlässen getragen. Die Leder wurden daher nicht so stark strapaziert, und es kam nicht so schnell zu Gebrauchsspuren. Heute werden solche Leder im Ta-

schen- und Schuhbereich täglich getragen. Entsprechend schneller kommt es zu unschönen Verschleißspuren. Andere Glattleder sind ähnlich empfindlich, aber die Weichheit dieser Leder und die matte Oberfläche verhindern Schäden oder lassen sie nicht so deutlich werden. Das Auge nimmt Oberflächenunterschiede auf Glanzflächen schneller wahr als auf matten Oberflächen. Bei Hochglanzledern sollte man vor allen Dingen Kratzer vermeiden.

– **Beschichtetes Leder** – unter beschichtetem Leder verstehen Lederexperten alle Leder, die mit einer Folie beschichtet sind. Leder, die im Sprühverfahren gefärbt werden, bezeichnet man als oberflächengefärbte oder pigmentierte Leder. Als „beschichtetes Leder“ deklariert werden muss Leder, wo eine Schichtstärke von über 0,15 mm aufgetragen wurde (Farbe mit Bindemitteln, Folie, Schaum etc.). Beträgt die Schichtstärke mehr als ein Drittel der Gesamtdicke, darf das Material weder als „Leder“, noch als „beschichtetes Leder“ bezeichnet werden.

– **Nubuk, Velour** – Nubukleder ist das auf der Narbenseite leicht angeschliffene Kalbs- oder Rindleder mit pfirsichhautartiger Oberfläche und ist feiner als Veloursleder. Veloursleder oder Nubukleder wird im Volksmund oft als Wildleder bezeichnet. Nubukleder ist atmungsaktiv und sehr strapazierfähig.

– Bitte niemals eine Schuhcreme an das Nubuk Leder anwenden.

– **Andere Lederarten** – es existiert eine ganze Reihe von Lederarten, die sich vor allem durch bunte Elemente und eine Vielfalt an Verarbeitung der Oberfläche auszeichnen. Eine charakteristische und typische Eigenschaft von solchen Lederarten ist die sich ständig „entwickelte“ Beschaffenheit. Leder mit ausgeschabter Oberfläche, bei den die ursprüngliche Lederfarbe mit einer anderen Farbe – oft mit einer kontrastreichen Farbe überdeckt wird. Diese kontrastreiche Farbe bröckelt oft beim Tragen an den am meisten beanspruchten Stellen, die ursprüngliche Farbe schimmert dann durch.

– Eine andere Variante sind Lederarten mit mechanisch zerstörter Gesichtsoberfläche, bei den eine andere Farbe und Lederstruktur sichtbar ist. Diese mechanisch zerstörte Oberfläche bröckelt beim Tragen ab und je mehr die Schuhe getragen werden, um so mehr bröckelt es ab. Solche Schuhe bekommen schnell eine Patina und das charakteristische „benutzt“ Aussehen. Diese Veränderungen sind erwünscht, in keinem Fall handelt es sich um eine Mangelerscheinung. Diese Lederarten sollten unter keine Umständen mit einer Schuhcreme oder mit ähnlichen Präparaten behandelt werden. Als Pflege empfehlen wir ausschließlich geeignete Imprägniermittel (COLLONIL VARIO), die Sie an der Oberfläche eintrocknen lassen. Die Imprägnierung schützt die Schuhe teilweise vor Schmutz und Feuchtigkeit, dennoch empfehlen wir, eine übermäßige Verschmutzung der Schuhe zu vermeiden, denn es ist äußerst schwer zu entfernen.

**Andere synthetische Materialien und Kunststoffe** – „sind den anderen“ Lederarten sehr ähnlich.

Deren charakteristische Eigenschaft ist vor allem die sich ständig entwickelte Beschaffenheit während des Tragens - Leder mit ausgeschabter Oberfläche, bei den die ursprüngli-

che Lederfarbe mit einer anderen Farbe – oft mit einer kontrastreichen Farbe überdeckt wird. Diese kontrastreiche Farbe bröckelt oft beim Tragen an den am meisten beanspruchten Stellen, die ursprüngliche Farbe schimmert dann durch. Solche Schuhe bekommen schnell eine Patina und das charakteristische „benutzt“ Aussehen. Diese Veränderungen sind erwünscht, in keinem Fall handelt es sich um eine Mangelerscheinung. Die Imprägnierung schützt die Schuhe teilweise vor Schmutz und Feuchtigkeit, dennoch empfehlen wir, eine übermäßige Verschmutzung der Schuhe zu vermeiden, denn es ist äußerst schwer zu entfernen.

– Die Decksohle ist die oberste Sohle, auf ihr steht der Fuß. Bei guten Herrenschuhen ist sie aus Leder, je nachdem aber auch aus synthetischen Materialien. An der Ferse ist sie meistens gepolstert. Auf ihr findet man auch in der Regel das Label. Zunächst das Schuhoberteil und die Brandsohle unsichtbar miteinander vernäht. Diese Teile werden im Anschluss auf einen etwa drei Millimeter breiten Rahmen aufgenäht. Die Laufsohle aus Leder wird mit einer stabilen Doppelnaht mit diesem Rahmen verbunden. Diese handwerklich aufwendige Technik ist ein Qualitätsmerkmal für erlesene und edle Schuhmode. Das natürliche Material Leder trägt sich ausgesprochen angenehm, da es durch seine Atmungsaktivität und Dampfdurchlässigkeit für ein sehr gutes Fuß Klima sorgt. Wie bei einer modernen Klimafaser wird Transpirationsschweißigkeit nach außen abgeleitet und der Fuß fühlt sich angenehm trocken an. Verhältnismäßig rutschfest bietet die Ledersohle außerdem hervorragenden Laufkomfort.

**Textil** – Textil wird häufig in der Schuhproduktion eingesetzt. Besonders Sommerschuhe, wie Turnschuhe und Sneaker profitieren von dem Material. Dabei gibt es zwei gängige Varianten des Materials: Canvas und Mesh. Als Canvas wird ein eng gewebter Leinenstoff bezeichnet, während Mesh ein luftdurchlässiges, netzartig aufgebautes Material ist. Textil kann sehr leicht große Mengen an Feuchtigkeit aufnehmen. Um dies zu verhindern sollte ein auf Textil abgestimmtes Imprägnier Spray verwendet werden. Bei starken Witterungsverhältnissen sollte ein Spray mit Nano Effekt verwendet werden. Bei häufiger Verwendung eines Nano Sprays wird das Reinigen der Schuhe leichter, da der Schmutz nicht mehr so tief vordringen kann. Um Schmutz zu beseitigen, entfernen Sie ihn mit einer Bürste. Für starke Verschmutzungen kann ein milder Reinigungsschaum hinzugezogen werden. Anschließend imprägnieren.

**Synthetische Materialien, Kunststoff, Kunstleder** – diese Materialien schauen dem echten Leder sehr ähnlich, aber deren Eigenschaften haben nicht die gleiche Qualität wie das Naturleder. Sie sind nicht derart durchlässig und verursachen dadurch ein höheres Schwitzen. Unter Kunstleder versteht man Materialien, die wie Leder aussehen, aber nicht als solche deklariert werden dürfen, weil es sich nicht um Leder im Sinne der Definition handelt. ... Die technischen Eigenschaften von Leder (Atmungsaktivität, Wasserdampfdurchlässigkeit etc.) werden von Kunstleder aber nicht annähernd erreicht. Die Reinigung und Pflege von Kunstledermöbeln unterscheidet sich zum echten Leder beachtlich: Echtes Leder wird gereinigt und anschließend mit einer leicht rückfettenden Pflegelotion versorgt. Diese kann durch die Hautporen tief ins Leder eindringen und es von innen nähren. Kunstleder dagegen wird gereinigt und dann